

Eine neue *Vitrea* aus Griechenland

(Gastropoda: Zonitidae).

Von

LÁSZLÓ PINTÉR,
Budapest.

Mit 1 Abbildung.

Während eines kurzen Besuchs in Frankfurt am Main 1977 hat mir Dr. A. ZILCH eine neue *Vitrea*-Art zur Bearbeitung freundlichst überlassen, die er, zusammen mit anderen Mollusken, in Schlämmrückständen gefunden hat. Das Material stammt aus Aufsammlungen, die Dr. G. STORCH 1975/76 von den Ägäischen Inseln (N-Sporaden) mitgebracht hat. Die Art ist aus Proben (z. T. verfestigte Rotsedimente) ausgeschlämmt, die für mammalogische Untersuchungen gesammelt worden sind.

Die in den Proben enthaltenen Säugetierreste sind pleistozänen Alters. Für die Mollusken ist ein späteres passives Eindringen in die unverfestigten Sedimente nicht auszuschließen. Die Proben entstammen einer ehemaligen Karsthöhlen-Ausfüllung, unmittelbar am Steilufer des Meeres, nur wenige Meter über der heutigen Brandungszone.

Vitrea sporadica n. sp.

Diagnose Eine Art der Gattung *Vitrea* FITZINGER mit relativ breitem, trichterförmigem Nabel und langsam zunehmenden Umgängen.

Beschreibung Gehäuse mittelgroß, niedrig; Gewinde wenig erhoben, mit etwa $5\frac{1}{2}$ sehr langsam und regelmäßig zunehmenden Umgängen. Der letzte seitlich gerundet, etwa 2mal breiter als der vorletzte. Oben leicht abgeflacht, unten mittelmäßig gewölbt. Naht seicht. Nabel relativ breit, trichterförmig, alle Umgänge zeigend. Die Innenwände des Nabels gewölbt. Mündung wenig schief, stark ausgeschnitten. Außenrand von der Ansatzstelle aus einen ganz kurzen Bogen nach oben bildend, dann nach unten stark gerundet. Spindelteil kurz, zuerst etwas nach links gebogen, danach aber geht er kurzbogig, fast stumpfeckig in den mäßig gebogenen Basalrand über. Schale gelblichweiß, schwach glänzend, Oberfläche bei stärkerer Vergrößerung gekörnelt.

Maße des Holotypus: 1.3 3.2 mm.

Locus typicus Griechenland, N-Sporaden, Insel Sarakiniko vor der S-Spitze der Insel Skyros. Pleistozäne Ausfüllung einer ehemaligen Karsthöhle.

Material Holotypus SMF 248770; Paratypen SMF 248771/43, Slg. Naturwiss. Museum Budapest/2, Slg. PINTÉR/5.

Beziehungen: Die neue Art steht in der Gehäuseform der *V. brandti* PINTÉR aus Libyen am nächsten. Diese letztere ist aber oben deutlich abgeflacht. Die unlängst beschriebenen *V. pageti* PINTÉR, *rossellai* PINTÉR, *klemmi* PINTÉR und *ephesina* PINTÉR sind größer mit engerem Nabel.



Abb. 1. *Vitrea sporadica* n. sp., 10/1. Holotypus SMF 248770.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Pinter Laszlo Ernestus

Artikel/Article: [Eine neue Vitrea aus Griechenland \(Gastropoda: Zonitidae\). 51-52](#)